

In der Jahreswertung 1976 um die AIOCC-Trophäe (Association Internationale des Organisateurs des Courses Cyclistes) gewann die Sowjetunion zum dritten Mal nach 1973 und 1974 die seit 1967 durchgeführte Länderwertung für 20 Etappen- und Rundfahrten der Amateure: zwei der Sonderklasse (Friedensfahrt, Jugoslawien-RF), zwölf der Kategorie A (Marokko-RF, Holland-RF, Großbritannien-RF, Österreich-RF, Giro d'Italia, Grand Prix Wilhelm Tell, Slowakei-RF, DDR-RF, Rheinland-Pfalz-RF, Tour de l'Avenir, Bulgarien-RF, Türkei-RF), sechs der Kategorie B (Großer Preis von Annaba, Tour of Sambia, Ruban des Granitiers, Tour de Bohemia, Schottland-RF, Vuelta Toledo)

1. UdSSR	191 Punkte
2. Polen	146 Punkte
3. ČSSR	81 Punkte
4. DDR	80 Punkte
5. Niederlande und Italien	55 Punkte
7. Schweden	50 Punkte
8. Großbritannien	30 Punkte
9. Österreich	29 Punkte
10. Frankreich	28 Punkte

Die Jahreswertung „Super Prestige Pernod International“ der vielseitigsten Profi-Radsportler berücksichtigte 12 klassische und 9 Etappenrennen:

7. – 14.3.1976	Paris – Nizza
19.3.1976	Mailand – San Remo
27.3.1976	Amstel Gold Race
4.4.1976	Flandern-Rundfahrt
...4.1976	Katalonische Woche
11.4.1976	Paris – Roubaix
15.4.1976	Wallonischer Pfeil
18.4.1976	Lüttich – Bastogne – Lüttich
23.4. – 12.5.1976	Spanien-Rundfahrt
4. – 9.5.1976	Tour de Romandie
5. – 9.5.1976	Vier Tage von Dünkirchen
20.5. – 13.6.1976	Giro d'Italia
23.5.1976	Bordeaux – Paris
28. – 31.5.1976	Dauphiné Libéré
10. – 13.6.1976	Grand Prix du Midi Libre
24.6. – 18.7.1976	Tour de France
5.9.1976	Straßen-Weltmeisterschaft
22.9.1976	Paris – Brüssel
26.9.1976	Tours – Versailles
3.10.1976	Grand Prix des Nations
9.10.1976	Lombardei-Rundfahrt

1. Freddy Maertens (Belgien)	332 Punkte
2. Francesco Moser (Italien)	175 Punkte
3. Joop Zoetemelk (Niederlande)	170 Punkte
4. Eddy Merckx (Belgien)	151 Punkte
5. Lucien van Impe (Belgien)	145 Punkte
6. Roger de Vlaeminck (Belgien)	141 Punkte
7. Raymond Poulidor (Frankreich)	129 Punkte
8. Felice Gimondi (Italien)	125 Punkte
9. Hennie Kuiper (Niederlande)	111 Punkte
10. Walter Godefroot (Belgien)	110 Punkte
Bernard Thevenet (Frankreich)	110 Punkte

Die Weltrangliste der Berufsfahrer (Barrachi-Trophäe) gewann erstmals der Belgier Freddy Maertens.

1. Freddy Maertens (Belgien)	1.445 Punkte
2. Roger de Vlaeminck (Belgien)	721 Punkte
3. Lucien van Impe (Belgien)	699 Punkte
4. Joop Zoetemelk (Niederlande)	688 Punkte
5. Eddy Merckx (Belgien)	625 Punkte
6. Francesco Moser (Italien)	612 Punkte
7. Hennie Kuiper (Niederlande)	563 Punkte
8. José Pesarrodona (Spanien)	475 Punkte
9. Michel Pollentier (Belgien)	439 Punkte
10. Wladimiro Panizza (Italien)	428 Punkte

Bei den XXI. Olympischen Sommerspielen vom 17. Juli bis 1. August 1976 in Montreal (Kanada) belegten die DDR-Sportler mit 90 Medaillen (davon 40 goldene) einen ausgezeichneten zweiten Platz im Medaillenspiegel. Da gleich sieben sozialistische Länder unter den ersten Zehn landeten, schien der Beweis für die Überlegenheit des Sozialismus über den Kapitalismus erbracht zu sein.

UdSSR	49x Gold	41x Silber	35x Bronze
DDR	40x Gold	25x Silber	25x Bronze
USA	34x Gold	35x Silber	25x Bronze
BRD	10x Gold	12x Silber	17x Bronze
Japan	9x Gold	6x Silber	10x Bronze
Polen	7x Gold	6x Silber	13x Bronze
Bulgarien	6x Gold	9x Silber	7x Bronze
Kuba	6x Gold	4x Silber	3x Bronze
Rumänien	4x Gold	9x Silber	14x Bronze
Ungarn	4x Gold	5x Silber	13x Bronze

Erfreulicherweise steuerten die Radsportler durch Klaus-Jürgen Grünke (Gold im 1000-m-Zeitfahren), Jürgen Geschke (Bronze im Bahnsprint) und Thomas Huschke (Bronze im 4000-m-Verfolgungsfahren) drei Medaillen zu dieser stolzen Gesamtbilanz bei.

BRD	2x Gold	---	---
UdSSR	1x Gold	1x Silber	---
DDR	1x Gold	---	2x Bronze
ČSSR	1x Gold	---	---
Schweden	1x Gold	---	---
Polen	---	1x Silber	1x Bronze
Belgien	---	1x Silber	---
Frankreich	---	1x Silber	---
Italien	---	1x Silber	---
Niederlande	---	1x Silber	---
Dänemark	---	---	2x Bronze
Großbritannien	---	---	1x Bronze

Da die Olympiamedaillen von 1956 (einmal Bronze durch Täve Schur und Erich Hagen in der Mannschaftswertung Straße) und 1960 (dreimal Silber durch Täve Schur, Erich Hagen, Egon Adler und Günter Lörke im Straßenvierer, Siegfried Köhler, Bernd Barleben, Manfred Klieme, Peter Gröning und Manfred Klieme im Bahnvierer sowie Jürgen Simon und Lothar Stäber im Tandemfahren) in der Gemeinsamen deutschen Mannschaft gewonnen wurden, sind die drei Medaillen von Montreal die ersten olympischen Radsport-Medaillen für die DDR und Klaus-Jürgen Grünke ist der erste DDR-Olympiasieger im Radsport! Leider konnten die Straßenfahrer bei weitem nicht an diese Erfolge anknüpfen, weshalb „Der Radsportler“ mit „Bahn gut – Straße schwach“ (siehe Heft 31 / 1976) titelte.

Da die sechs Olympiasieger gleichzeitig als Weltmeister geehrt wurden, fiel das eigentliche WM-Programm mit elf Disziplinen deutlich kleiner aus.

Die DDR nahm nicht an den Weltmeisterschaften in Frankreich (Querfeldein) und Italien (Bahn und Straße) teil, da sie sich auf die olympischen Disziplinen konzentrieren wollte.

Niederlande	3x Gold	2x Silber	---
BRD	2x Gold	---	2x Bronze
Italien	1x Gold	4x Silber	2x Bronze
Belgien	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
Schweiz	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
USA	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
Australien	1x Gold	---	---
Polen	1x Gold	---	---
ČSSR	---	1x Silber	1x Bronze
Spanien	---	1x Silber	---
Japan	---	---	1x Bronze
Norwegen	---	---	1x Bronze
UdSSR	---	---	1x Bronze

Im Rahmen der 29. Internationalen Friedensfahrt gefielen die DDR-Fahrer. Dem Vorjahreszweiten Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus) gelang diesmal der ganz große Wurf. Er behauptete das auf der 5. Etappe errungene Gelbe Trikot gegen den starken Stanislaw Szozda (Polen) bis ins Ziel in Berlin und ist nach Täve Schur (1955 und 1959), Erich Hagen (1960), Klaus Ampler (1963) und Axel Peschel (1968) der fünfte DDR-Fahrer, der die Friedensfahrt gewann.

Verdientermaßen fand er neben Olympiasieger Klaus-Jürgen Grünke (TSC Berlin) bei der 24. Umfrage der Tageszeitung „Junge Welt“ nach dem „Sportler des Jahres“ Berücksichtigung und landete inmitten der Olympiade-Helden auf einem hervorragenden 5. Platz.

Männer:	
1. Waldemar Cierpinski (Leichtathletik)	342.104 Stimmen
2. Frank Baumgartl (Leichtathletik)	55.599 Stimmen
3. Roland Matthes (Schwimmen)	47.731 Stimmen
4. Hans-Georg Aschenbach (Skispringen)	44.690 Stimmen
5. Hans-Joachim Hartnick (Radsport)	30.133 Stimmen
14. Klaus-Jürgen Grünke (Radsport)	8.293 Stimmen
Frauen:	
1. Kornelia Ender (Schwimmen)	397.109 Stimmen
2. Rosemarie Ackermann (Leichtathletik)	60.555 Stimmen
3. Renate Stecher (Leichtathletik)	38.241 Stimmen
4. Ruth Fuchs (Leichtathletik)	37.569 Stimmen
5. Bärbel Eckert (Leichtathletik)	18.157 Stimmen
Mannschaften:	
1. Fußball-Olympiamannschaft	345.771 Stimmen
2. Zweier- und Viererbob	131.866 Stimmen
3. 4x100-m-Lagen-Staffel (Schwimmen)	23.915 Stimmen
4. Handball-Olympiamannschaft der Frauen	21.563 Stimmen
5. 4x100-m-Staffel (Leichtathletik)	17.374 Stimmen

Die Jugend war auf dem Vormarsch! Dass neben dem 21-jährigen Sieger Hans-Joachim Hartnick mit dem 24-jährigen Gerhard Lauke (SC Dynamo Berlin) auf Platz 3, dem gerade erst 18-jährigen Andreas Petermann (SC DHfK Leipzig) auf Platz 7 und dem 20-jährigen Bernd Drogan (SC Cottbus) auf Platz 11 der Gesamtwertung weitere junge Fahrer ausgezeichnete Platzierungen während der Friedensfahrt erreichten, ließ den DDR-Straßenradsport für die Zukunft auf weitere große Erfolge hoffen – wie sich in den nächsten

Jahren zeigen wird, völlig berechtigt.

Auch während der DDR-Rundfahrt setzten sich die Nachwuchsfahrer ausgezeichnet in Szene: Der 19-jährige Siegbert Schmeißer siegte vor dem 19-jährigen Uwe Freese (beide SC Dynamo Berlin), der 20-jährige Peter Koch (SC Turbine Erfurt) wurde Fünfter, der 20-jährige Andreas Petermann (SC DHfK Leipzig) Siebenter.

Die erzielten Ergebnisse der DDR-Teilnehmer an der 2. Junioren-WM in Belgien bestätigen in erfreulichem Maße den Aufschwung im DDR-Nachwuchsbereich. Lutz Heßlich (SC Cottbus) und der Bahnvierer krönten ihre Leistungen mit WM-Titeln.

DDR	2x Gold	2x Silber	---
Italien	1x Gold	2x Silber	2x Bronze
BRD	1x Gold	---	---
Schweiz	1x Gold	---	---
Niederlande	1x Gold	---	---
UdSSR	---	1x Silber	1x Bronze
Dänemark	---	1x Silber	---
Polen	---	---	1x Bronze
ČSSR	---	---	1x Bronze
Neuseeland	---	---	1x Bronze

Schurs „erster“ Sieg... Der Name des Siegers in der Kinder-A-Klasse, der spontan Erinnerungen weckt, ist tatsächlich der des ehemals größten Rennfahrers unseres Landes – „Täves“ Sohn Jan, der schon etliche Zeit für Aufbau Börde Magdeburg, der gleichen Gemeinschaft, die einmal Gustav-Adolf Schur das Radsport-Abc lehrte, im Bezirk gute Plätze holte, errang seinen ersten bedeutenderen Erfolg. Wird man dieses Datum festhalten müssen wie „Täves“ ersten Sieg am 23. September 1951 in „Rund um Berlin“ (auf dem Kurs nach Frankfurt/O. und zurück) – damals schon als Fahrer der Männer-Leistungsklasse II, während Jan sechs Jahre früher als einst sein Vater mit dem Radsport begann?

Ebenfalls hoffnungsfroh für die Zukunft stimmte der nebenstehende Teil eines Berichtes über ein Kriterium am 26. Juni 1976 in Kalbe/Milde. Der 13-jährige Jan Schur erkämpfte sich eine seiner ersten Siegerschleifen. Noch fuhr er für die BSG Aufbau Börde Magdeburg. In den 1980-er Jahren wird er zum SC DHfK Leipzig delegiert, mehrmals an der Friedensfahrt teilnehmen und mit dem Straßenvierer 1988 den Olympiasieg und 1989 den Weltmeistertitel erringen.

aus: „Der Radsportler“ Heft 27 (1976)

Im Rahmen der 24. Berliner Winterbahnsaison fanden erstmals Hallenmeisterschaften des DDR-Radrennsports im Männer- und im Jugendbereich statt.

Dabei wurde Siegfried Schreiber (SC Dynamo Berlin, früher SG Dynamo Dresden-Nord) erster DDR-Hallenmeister im Bahnsprint.



Indem er für die Endlaufniederlage bei der Internationalen Winterbahnmeisterschaft von Berlin im Sprint an Jürgen Geschke erfolgreich Revanche nahm, durchbrach Siegfried Schreiber vom SC Dynamo zugleich als einziger die Phalanx der Berliner TSC-Sportler, die bei den DDR-Hallenmeisterschaften fünf der sechs Titel eroberten.

aus: „Der Radsportler“ Heft 6 (1976)

Für den 20-jährigen Hans-Peter Wehe (SC Cottbus, früher: BSG Stahl Riesa) begann die Straßensaison sehr vielversprechend, denn er spurtete am 21. März beim Straßenrennen „Rund um Groß Drewitz“ zu einem überlegenen Erfolg:

Der Sieger des Eröffnungsrennens der DDR-Straßenrennsaison 1976: Hans-Peter Wehe, 20 Jahre jung und dem SC Cottbus angehörend. Im Vorjahr lag er nach drei Etappen der DDR-Rundfahrt hinter Hans-Joachim Hartnick auf dem zweiten Rang der Gesamtwertung, nachdem er die dritte Etappe mit dem Ehrenplatz hinter seinem Klubkameraden beendet hatte. Hans-Peter schied dann aus dem Rennen aus, weil er zur Baltik-Rundfahrt an den Start mußte. Der Ex-Riesaer errang 1973 und 1974 je einen Etappensieg in den Walddorfer Rundstreckenrennen der Oberlausitzer Junioren-Sternfahrt, war in beiden Jahren in der Jugend-A-Klasse DDR-Meister im Straßen-Mannschaftsfahren, 1974 auch Vizemeister im Straßen-Einzelfahren und hatte 1973 dem Vierer des SC Cottbus angehört, der als Jugend-A-Vertretung in der Besetzung Hartnick/Drogan/Max/Wehe den DDR-Titelkampf der Männer im Straßen-Mannschaftszeitfahren über 100 km mit einem aufsehenerregenden zweiten Platz hinter dem ASK Vorwärts abschloß.



aus: „Der Radsportler“ Heft 13 (1976)

In der Gesamtwertung der BSG-Auswahlrennen platzierte sich mit Bernd Schlechte lediglich ein Fahrer des Bezirkes Dresden unter die ersten 20:

1. Schippel (BSG Post Berlin)	96 Punkte
2. Boigk (BSG Lokomotive Wilhelm-Pieck-Stadt Guben)	57 Punkte
3. Brauer (SG Dynamo Potsdam)	35 Punkte
17. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord)	7 Punkte

Aus Sicht des Bezirkes Dresden war es in der Altersgruppe Kinder A ein sehr erfolgreiches Jahr. Mit Uwe Schurz (Mehrkampf, Straßeneinzelfahren und 2000-m-Zeitfahren / SG Dynamo Bischofswerda), Lutz Schmidt (500-m-Zeitfahren / RSG Zittau) und Heiko Zimmermann (Querfeldeinfahren / SG Dynamo Dresden-Nord) holten drei Kinder-A-Fahrer insgesamt fünf DDR-Meistertitel für den Bezirk Dresden.

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

25.1.1976: 27. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Chazay-d'Azergues (Frankreich)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (25,4 km):	1. Albert Zweifel (Schweiz)	1:07:30 Stunde
	2. Peter Frischknecht (Schweiz)	1:30 Min. zurück
	3. André Wilhelm (Schweiz)	2:33 Min. zurück
Amateure (22,65 km):	1. Klaus-Peter Thaler (BRD)	1:07:01 Stunde
	2. Robert Vermeire (Belgien)	50 Sek. zurück
	3. Ekkehardt Teichreber (BRD)	1:28 Min. zurück

7.3.1976: 28. Europameisterschaft im Bahnfahren in Dortmund

Profis:	Dauerfahren (60 Minuten)	
	1. Cees Stam (Niederlande)	
	hinter Joop Stakenburg (Niederlande)	65,600 km
	2. Dieter Kemper (BRD)	
	hinter Norbert Koch (Niederlande)	6 m zurück
	3. René Pijnen (Niederlande)	
	hinter Bruno Walrave (Niederlande)	50 m zurück

7.3.1976: 1. Junioren-Europameisterschaft im Querfeldeinfahren in Jelena Gora (Polen)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

- Junioren (16,8 km):
1. Ralf Wicke (BRD)
 2. Jos Lammertink (Niederlande)
 3. Zdeněk Zmeškal (ČSSR)



8. – 24.5.1976: 29. Internationale Friedensfahrt Prag – Warschau – Berlin

Prolog: Rund in Prag (7 km Einzelzeitfahren) am 8. Mai 1976

1. Stanislaw Szozda (Polen) 12:06,9 Minuten
2. Jiri Konecny (ČSSR) 2,2 Sek. zurück
3. Nikolai Gorelow (UdSSR) 7,0 Sek. zurück

1. Etappe: Prag – Pardubice (143 km) am 9. Mai 1976

1. Antonin Bartonicek (ČSSR) 3:42:03 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Nikolai Gorelow (UdSSR) 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Frantisek Kalis (ČSSR) 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)

2. Etappe: Litomysl – Gottwaldov (165 km) am 10. Mai 1976

1. Stanislaw Szozda (Polen) 3:57:03 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Antonin Bartonicek (ČSSR) 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Nikolai Gorelow (UdSSR) 20 Min. zurück (10 Sek. Bon.)

3. Etappe: Vizovice – Banská Bystrica (170 km) am 11. Mai 1976

1. Nikolai Gorelow (UdSSR) 4:14:34 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Sergej Morosow (UdSSR)) 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Frantisek Kalis (ČSSR) 1:34 Min. zurück (10 Sek. Bon.)

4. Etappe: Banská Bystrica – Poprad (141 km) am 12. Mai 1976

1. Boris Issajew (UdSSR) 3:26:11 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Alexander Gusjatnikow (UdSSR) 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. **Gerhard Lauke (DDR)** 1:31 Min. zurück (10 Sek. Bon.)

5. Etappe: Tatranská Lomnica – Kraków (151 km) am 14. Mai 1976

1. Pavel Galik (ČSSR) 3:50:05 Stunde (30 Sek. Bon.)
2. **Hans-Joachim Hartnick (DDR)** 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Stanislaw Szozda (Polen) 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)

Die Unwetterfahrt über die Gipfel der Hohen Tatra ist eine der härtesten Etappen der Friedensfahrtgeschichte. Regensturm, heftiges Schneetreiben und winterliche Kälte zwingen 22 Fahrer zur Aufgabe. Der Träger des Gelben Trikots Sergej Morosow (UdSSR) büßt 19 Minuten ein.

6. Etappe: Kraków – Kielce (118 km) am 15. Mai 1976

1. Stanislaw Szozda (Polen) 2:41:19 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. **Gerhard Lauke (DDR)** 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Antonin Bartonicek (ČSSR) 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)

7. Etappe: Rund in Warschau (11 km Einzelzeitfahren) am 16. Mai 1976

1. Tadeusz Mytnik (Polen) 13:55 Minuten (30 Sek. Bon.)
2. Stanislaw Szozda (Polen) 15 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. **Hans-Joachim Hartnick (DDR)** 25 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)

8. Etappe: Plonsk – Toruń (148 km) am 17. Mai 1976

1. Antonin Bartonicek (ČSSR) 3:26:47 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Michail Michailow (Bulgarien) 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Iwan Schmid (Schweiz) 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)

9. Etappe: Toruń – Poznań (150 km) am 18. Mai 1976
- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Stanislaw Szozda (Polen) | 3:12:48 Stunden (30 Sek. Bon.) |
| 2. Pavel Galik (ČSSR) | 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.) |
| 3. Iwan Schmid (Schweiz) | 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
10. Etappe: Poznań – Frankfurt/Oder (138 km) am 20. Mai 1976
- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 1. Frits Schuer (Niederlande) | 3:00:58 Stunden (30 Sek. Bon.) |
| 2. Nikolai Gorelow (UdSSR) | 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.) |
| 3. Gerhard Lauke (DDR) | 2:27 Min. zurück (10 Sek. Bon.) |
11. Etappe: Frankfurt/Oder – Forst – Cottbus am 21. Mai 1976
1. Halbetappe: Frankfurt/Oder – Forst (113 km)
- | | |
|--------------------------------|-----------------|
| 1. Mircea Romascanu (Rumänien) | 2:35:03 Stunden |
| 2. Stanislaw Szozda (Polen) | 13 Sek. zurück |
| 3. Iwan Schmid (Schweiz) | 13 Sek. zurück |
2. Halbetappe: Forst – Cottbus (30 km Einzelzeitfahren)
- | | |
|--------------------------------|----------------|
| 1. Nikolai Gorelow (UdSSR) | 32:01 Minuten |
| 2. Hans-Joachim Hartnick (DDR) | 29 Sek. zurück |
| 3. Tadeusz Mytnik (Polen) | 32 Sek. zurück |
- Etappe insgesamt:
- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. Nikolai Gorelow (UdSSR) | 3:06:47 Stunden (30 Sek. Bon.) |
| 2. Hans-Joachim Hartnick (DDR) | 39 Sek. zurück (20 Sek. Bon.) |
| 3. Tadeusz Mytnik (Polen) | 1:03 Min. zurück (10 Sek. Bon.) |
12. Etappe: Cottbus – Leipzig (170 km) am 22. Mai 1976
- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1. Antonin Bartonicek (ČSSR) | 4:04:34 Stunden (30 Sek. Bon.) |
| 2. Michael Schiffner (DDR) | 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.) |
| 3. Iwan Schmid (Schweiz) | 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
13. Etappe: Leipzig – Magdeburg (161 km) am 23. Mai 1976
- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Frits Schuer (Niederlande) | 3:49:11 Stunden (30 Sek. Bon.) |
| 2. Stanislaw Szozda (Polen) | 22 Sek. zurück (20 Sek. Bon.) |
| 3. Antonin Bartonicek (ČSSR) | 32 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
14. Etappe: Magdeburg – Berlin (163 km) am 24. Mai 1976
- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Hans-Joachim Hartnick (DDR) | 3:58:24 Stunden (30 Sek. Bon.) |
| 2. Janusz Kowalski (Polen) | 10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.) |
| 3. Alexander Tichonow (UdSSR) | 20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.) |
- Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):
- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1. Hans-Joachim Hartnick (DDR) | 47:07:11 Stunden |
| 2. Stanislaw Szozda (Polen) | 1:37 Min. zurück |
| 3. Gerhard Lauke (DDR) | 4:04 Min. zurück |
| 7. Andreas Petermann (DDR) | 7:08 Min. zurück |
| 11. Bernd Drogan (DDR) | 12:06 Min. zurück |
| 13. Michael Schiffner (DDR) | 14:03 Min. zurück |
| 29. Karl-Dietrich Diers (DDR) | 36:43 Min. zurück |
- Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):
- | | |
|----------|-------------------|
| 1. UdSSR | 141:27:17 Stunden |
| 2. DDR | 3:16 Min. zurück |
| 3. Polen | 6:22 Min. zurück |
- Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):
- | | |
|----------------------------------|-----------|
| 1. Michail Michailow (Bulgarien) | 40 Punkte |
| 2. Michael Schiffner (DDR) | 39 Punkte |
| 3. Frits Schuer (Niederlande) | 20 Punkte |
- Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):
- | | |
|--------------------------------|-----------|
| 1. Sergej Morosow (UdSSR) | 59 Punkte |
| 2. Hans-Joachim Hartnick (DDR) | 58 Punkte |
| 3. Nikolai Gorelow (UdSSR) | 42 Punkte |

13. – 16.6.1976: VIII. Jugendwettkämpfe der Freundschaft in Tallinn (UdSSR)

Straßeneinzelfahren (114 km):

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| 1. Matthias Vierke (DDR) | 2:39:54 Stunden |
| 2. Pawel Lazarew (UdSSR) | 2 Sek. zurück |
| 3. Wyworetz (UdSSR) | 2 Sek. zurück |
| 9. Peter Greiner (DDR) | 3:28 Min. zurück |
| 14. Hartmut Korn (DDR) | 3:28 Min. zurück |
| 16. André Kluge (DDR) | 3:28 Min. zurück |

Straßenmannschaftsfahren (70 km):

- | | |
|--|---------------------|
| 1. UdSSR I
(Pawel Lazarew, Wjatscheslaw Dedonow, Igor Shirokow, Viktor Srebnikow) | 1:31:18,35 Stunde |
| 2. Polen
(Vitold Mokiejewski, Stefan Ciekanski, Andrzej Pajior, Chokken) | 1:15,53 Min. zurück |
| 3. UdSSR II
(Schapowalow, Abramenko, Bacman, Muldalinow) | 2:44,56 Min. zurück |
| 4. DDR
(Peter Greiner, Hartmut Korn, Peter Philipp, Matthias Vierke) | 2:59,75 Min. zurück |

Sprint:

- 1. Lutz Heßlich (DDR)**
2. Szibilski (Polen)
- 3. Ralf-Guido Kuschy (DDR)**
4. Reiner Hönisch (DDR)

1000 m:

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| 1. Reiner Hönisch (DDR) | 1:10,03 Minute |
| 2. Szibilski (Polen) | 1:10,38 Minute |
| 3. Schibajew (UdSSR) | 1:10,81 Minute |
| 7. Lutz Heßlich (DDR) | 1:11,35 Minute |

3000 m:

- | | |
|--------------------------------|-----------------|
| 1. Gerald Mortag (DDR) | 5:04,00 Minuten |
| 2. Nikolai Makarow (UdSSR) | 5:04,13 Minuten |
| 3. Jürgen Lippold (DDR) | 5:08,63 Minuten |

4000 m M.:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. DDR
(Michael Gasch, Jürgen Lippold, Detlef Macha, Gerald Mortag) | 4:43,06 Minuten |
| 2. UdSSR
(Nikolai Makarow, Schibow, Nikolai Seduro, Waleri Urajew) | 4:46,26 Minuten |
| 3. Bulgarien
(Iwanow, Stoitschew, Todorow, Asenow) | 4:59,90 Minuten |

4. – 8.7.1976: 2. Junioren-Weltmeisterschaften in Gooik und Lüttich (Belgien)

Straßeneinzelfahren (120 km):

- | | |
|---|------------------|
| 1. Ronald Bessems (Niederlande) | 3:00:08 Stunden |
| 2. Corrado Donadio (Italien) | gleiche Zeit |
| 3. Jiri Korous (ČSSR) | gleiche Zeit |
| 7. Matthias Vierke (DDR) | 2:38 Min. zurück |
| ... André Kluge (DDR) | weit zurück |
| ... Peter Philipp (DDR) | weit zurück |
| Peter Greiner (DDR) nach Sturz ausgeschieden. | |

Straßenmannschaftsfahren (63,2 km):

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Italien
(Corrado Donadio, Gianni Giacomini, Ivano Maffei, Alessandro Primavera) | 1:22:36,53 Stunde |
| 2. UdSSR
(Pawel Lazarew, Wjatscheslaw Dedonow, Igor Shirokow, Viktor Srebnikow) | 1:28,74 Min. zurück |
| 3. Polen
(Bogdan Bezdietny, Stefan Ciekanski, Andrzej Pajior, Witold Mokiejewski) | 2:53,43 Min. zurück |
| DDR-Fahrer waren nicht am Start. | |

Sprint:

- 1. Lutz Heßlich (DDR)**
- 2. Ralf-Guido Kuschy (DDR)**
3. Mario Pavirani (Italien)
4. Reiner Hönisch (DDR)

3000 m:	1. Robert Dill-Bundi (Schweiz)	3:42,60 Minuten
	2. Gerald Mortag (DDR)	3:43,49 Minuten
	3. Michael Richards (Neuseeland)	3:41,34 Minuten
	4. Jürgen Lippold (DDR)	3:46,03 Minuten
4000 m M.:	1. DDR	4:41,8 Minuten
	(Gerald Mortag, Detlef Macha, Jürgen Lippold, Olaf Hill)	
	2. Italien	4:50,55 Minuten
	(Silvestro Milani, Roberto Bonanzi, Domenico Pelegrino, Dante Morandi)	
	3. UdSSR	4:47,11 Minuten
	(Nikolai Makarow, Nikolai Seduro, Pjotr Schewardow, Waleri Urajew)	
Punktefahren (60 Runden):		
	1. Rüdiger Leitloff (BRD)	17 Punkte
	2. Jens Schröder (Dänemark)	12 Punkte
	3. Paolo Torresan (Italien)	8 Punkte
	DDR-Fahrer waren nicht am Start.	



18. – 26.7.1976: XXI. Olympische Sommerspiele in Montreal (Kanada)

Alle Olympiasieger wurden gleichzeitig als Weltmeister geehrt.

Männer:

Montreal (26. Juli 1976). – Zum Abschluß der für Deutschland so erfolgreichen olympischen Radrennen gab es noch einen handfesten Skandal. Querfeldein-Weltmeister Klaus-Peter Thaler aus Siegburg hatte wenige Sekunden hinter dem schwedischen Olympiasieger Bernt Johansson im Spurt einer neun Fahrer starken Gruppe die Silbermedaille gewonnen, aber diese wurde ihm durch die Jury auf Einspruch der Italiener abgenommen, weil er angeblich im Spurt Schlange gefahren und hierdurch seine Konkurrenten behindert habe. So wurde der Italiener Giuseppe Martinelli auf den zweiten Platz gesetzt vor dem Polen Mieczyslaw Nowicki, der dadurch Bronze gewann. Der Skandal von Montreal 1976 erinnert stark an die Olympischen Spiele 1968 in Mexiko City, als man den deutschen Bahnvierer wegen eines belanglosen Verstoßes Gold aberkannte.

Die deutsche Delegationsleitung legte sofort Protest gegen diese Entscheidung ein, kam jedoch nicht durch. So fand die Siegerehrung erst mit einer Verzögerung von über 20 Minuten statt. Klaus-Peter Thaler hatte zu diesem Zeitpunkt die Rennstrecke schon tief enttäuscht verlassen. Er meinte vorher: „Das ist eine Schweinerei. Ich habe nur das mitgemacht, was die anderen auch taten. Wir sind alle hinter dem Schweden, der rund 100 m Vorsprung hatte, im Zickzack die Zielgerade heruntergefahren. Weshalb man ausgerechnet mich unter den neun Fahrern disqualifizierte, ist mir ein Rätsel.“

Straßeneinzelfahren (180 km):

1. Bernt Johansson (Schweden)	4:46:52 Stunden
2. Giuseppe Martinelli (Italien)	31 Sek. zurück
3. Mieczyslaw Nowicki (Polen)	31 Sek. zurück
16. Karl-Dietrich Diers (DDR)	2:09 Min. zurück

Hans-Joachim Hartnick (DDR) in der 12. von 15 Runden aufgegeben.

Siegbert Schmeißer (DDR) nach Überrundung aus dem Rennen genommen.

Gerhard Lauke (DDR) nach Überrundung aus dem Rennen genommen.

aus: „Radsport“ Nr. 31 vom 28. Juli 1976 (gekürzt)

Straßenmannschaftsfahren (100 km):

- | | |
|--|------------------|
| 1. UdSSR | 2:08:53 Stunden |
| (Wladimir Kaminski, Aavo Pikkuus, Waleri Schaplygin, Anatoli Schukanow) | |
| 2. Polen | 20 Sek. zurück |
| (Mieczyslaw Nowicki, Tadeusz Mytnik, Stanislaw Szozda, Ryszard Szurkowski) | |
| 3. Dänemark | 3:27 Min. zurück |
| (Werner Blaudzun, Gert Frank, Jørgen Hansen, Jørn Lund) | |
| 10. DDR | 5:46 Min. zurück |
| (Hans-Joachim Hartnick, Karl-Dietrich Diers, Gerhard Lauke, Michael Schiffner) | |

Sprint:

- Anton Tkac (ČSSR)
- Daniel Morelon (Frankreich)
- Jürgen Geschke (DDR)**

- | | | |
|---------|-------------------------------------|----------------|
| 1000 m: | 1. Klaus-Jürgen Grünke (DDR) | 1:05,92 Minute |
| | 2. Michel Vaarten (Belgien) | 1:07,51 Minute |
| | 3. Niels Fredborg (Dänemark) | 1:07,61 Minute |

- | | | |
|---------|----------------------------------|-----------------|
| 4000 m: | 1. Gregor Braun (BRD) | 4:47,61 Minuten |
| | 2. Herman Ponsteen (Niederlande) | 4:49,72 Minuten |
| | 3. Thomas Huschke (DDR) | 4:52,71 Minuten |

- | | | |
|------------|---|-----------------|
| 4000 m M.: | 1. BRD | 4:21,06 Minuten |
| | (Gregor Braun, Hans Lutz, Günther Schumacher, Peter Vonhof) | |
| | 2. UdSSR | 4:27,15 Minuten |
| | (Wladimir Osokin, Alexander Perow, Vitali Petrakow, Viktor Sokolow) | |
| | 3. Großbritannien | 4:22,41 Minuten |
| | (Ian Banbury, Michael Bennett, Robert Croker, Ian Hallam) | |
| | 4. DDR | 4:22,75 Minuten |
| | (Norbert Dürpisch, Thomas Huschke, Uwe Unterwalder, Matthias Wiegand) | |

4. und 5.9.1976: 43. Weltmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Ostuni (Italien)

DDR-Fahrer(innen) waren nicht am Start.

- | | | |
|------------------|---|-----------------|
| Profis (288 km): | 1. Freddy Maertens (Belgien) | 7:06:10 Stunden |
| | 2. Francesco Moser (Italien) | 11 Sek. zurück |
| | 3. Constantino Conti (Italien) | 11 Sek. zurück |
| Frauen (72 km): | 1. Cornelia van Oosten-Hage (Niederlande) | 1:39:25 Stunde |
| | 2. Luigina Bissoli (Italien) | gleiche Zeit |
| | 3. Yvonne Reynders (Belgien) | gleiche Zeit |

7. – 10.9.1976: 66. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Monteroni de Lecce (Italien)

DDR-Fahrer(innen) waren nicht am Start.

- | | | | |
|-----------|--|---|-----------------|
| Profis: | Sprint: | 1. John Nicholson (Australien) | |
| | | 2. Giordano Turrini (Italien) | |
| | | 3. Yoshua Sugata (Japan) | |
| | 5000 m: | 1. Francesco Moser (Italien) | 6:00,80 Minuten |
| | | 2. Roy Schuiten (Niederlande) | 6:12,00 Minuten |
| | | 3. Knut Knudsen (Norwegen) | 6:06,70 Minuten |
| | Dauerfahren (eine Stunde für 72,666 km): | 1. Wilfried Peffgen (BRD) | |
| | | hinter Dieter Durst (BRD) | 72,666 km |
| | | 2. Cees Stam (Niederlande) | |
| | | hinter Norbert Koch (Niederlande) | 250 m zurück |
| | | 3. Walter Avogradi (Italien) hinter Dagnoni (Italien) | 700 m zurück |
| Amateure: | Tandem: | 1. Benedykt Kocot / Janusz Kotlinski (Polen) | |
| | | 2. Ivan Kucirek / Milos Jelinek (ČSSR) | |
| | | 3. Anatoly Jablunowsky / Wladimir Semenez (UdSSR) | |

Dauerfahren (50 km in 41:16 Minuten):

1. Gabriel Minneboo (Niederlande)
hinter Bruno Walrave (Niederlande) 50,000 km
2. Bartolomé Caldentey (Spanien)
hinter Antonio Mora (Spanien) 100 m zurück
3. Rainer Podlesch (BRD)
hinter Christian Dippel (BRD) 130 m zurück

Frauen:

Sprint:

1. Sheila Young (USA)
2. Sue Novara (USA)
3. Iva Zajickova (ČSSR)

3000 m:

1. Cornelia van Oosten-Hage (Niederlande) 3:58,92 Minuten
2. Luigina Bissoli (Italien) 4:04,75 Minuten
3. Mary Jane Reoch (USA) 4:11,11 Minuten

20.11.1976: 29. Europameisterschaft im Bahnfahren in Dortmund

Profis:

Dauerfahren (eine Stunde für 59,8 km):

1. Wilfried Peffgen (BRD)
hinter Albertus de Graaf (Niederlande) 59,800 km
2. René Savary (Schweiz)
hinter Ueli Luginbuehl (Schweiz) 480 m zurück
3. Walter Avogradi (Italien)
hinter Joop Stakenburg (Niederlande) 840 m zurück

26.11.1976: Europameisterschaft im Bahnfahren in Rotterdam

Profis:

Derny (50 Minuten):

1. Patrick Sercu (Belgien)
hinter Maurice de Boevere (Niederlande) 61,4 km
2. Dieter Kemper (BRD)
hinter Norbert Koch (Niederlande) eine Runde zurück
3. Martinus Venix (Niederlande)
hinter Joop Zijlaard (Niederlande) zwei Runden zurück

30.11.1976: Europameisterschaft im Bahnfahren in Zürich

Profis:

Zweiermannschaftsfahren (100 km in 1:56:01 Stunde):

1. René Pijnen (Niederlande) / Günther Haritz (BRD) 23 Punkte
2. Danny Clark (Australien) / Don Allan (Australien) 31 Punkte / 1 R zurück
3. Patrick Sercu (Belgien) / Klaus Bugdahl (BRD) 13 Punkte / 1 R zurück

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

30. und 31.1.1976: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer:

Sprint:

1. Siegfried Schreiber (SC Dynamo Berlin)
2. Jürgen Geschke (TSC Berlin)
3. Wolfgang Rengert (SC Cottbus)

1000 m:

1. Klaus-Jürgen Grünke (TSC Berlin) 1:08,99 Minute
2. Lothar Thoms (SC Cottbus) 1:10,70 Minute
3. Rainer Hönisch (SC Dynamo Berlin) 1:10,88 Minute

4000 m:

1. Thomas Huschke (TSC Berlin) 4:55,65 Minuten

	2. Uwe Unterwalder (TSC Berlin)	4:59,09 Minuten
	3. Andreas Neuer (SC Karl-Marx-Stadt)	5:06,51 Minuten
4000 m M.:	1. TSC Berlin (Thomas Huschke, Michael Milde, Uwe Unterwalder)	4:48,94 Minuten
	2. Gemischte Mannschaft (Andreas Neuer / SC Karl-Marx-Stadt, Lothar Thoms / SC Cottbus, Rainer Lorenzsonn / SC DHfK Leipzig)	eingeholt
	3. SC Dynamo Berlin (Rudolf Gaede, Reiner Hägeholz, Jürgen Lippold)	
Zweiermannschaftsfahren (50 km in 1:04:40 Stunde):		
	1. Thomas Huschke / Uwe Unterwalder (TSC Berlin)	44 Punkte
	2. Andreas Neuer (SC Karl-Marx-Stadt) / Lothar Thoms (SC Cottbus)	36 Punkte / 3 R zur.
	3. Reinhard Langanke / Groß (SC Dynamo Berlin)	15 Punkte / 3 R zur.
Punktiefahren:	1. Michael Milde (TSC Berlin)	25 Punkte
	2. Rainer Lorenzsonn (SC DHfK Leipzig)	10 Punkte
	3. Rudolf Gaede (SC Dynamo Berlin)	6 Punkte

14. und 15.2.1976: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Jugend A:	Sprint:	1. Christian Drescher (TSC Berlin) 2. Lutz Heßlich (SC Cottbus) 3. Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt)	
	1000 m:	1. Rainer Hönisch (SC Dynamo Berlin) 2. Uwe Rudolph (SC Karl-Marx-Stadt) 3. Detlef Uibel (SC Cottbus)	1:11,47 Minute 1:12,14 Minute 1:12,37 Minute
	3000 m:	1. Gerald Mortag (SG Wismut Gera) 2. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt) 3. Peter Greiner (SC Dynamo Berlin)	3:48,41 Minuten 3:49,71 Minuten 3:50,72 Minuten
	3000 m M.:	1. SC Dynamo Berlin (Buder, Jürgen Lippold, Giese, Uwe Wegemund) 2. SC Karl-Marx-Stadt (Peter Philipp, Steffen Stier, Peter Scheibner, John) 3. SC Turbine Erfurt (Lothar Fischbach, Höpfner, Recknagel, Krauslach)	3:38,61 Minuten 3:41,42 Minuten 3:41,60 Minuten
	Punktiefahren:	1. Andreas Böhme (SC Cottbus) 2. Andreas Höpfner (SC Turbine Erfurt) 3. Jürgen Kummer (SC Cottbus)	13 Punkte 10 Punkte 9 Punkte
Jugend B:	Sprint:	1. Micke (TSC Berlin) 2. Ziergiebel (SC Karl-Marx-Stadt) 3. Steffen Tennigkeit (SC Dynamo Berlin)	
	3000 m:	1. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig) 2. Schnelle (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. Stehr (SG Wismut Gera)	3:50,10 Minuten 3:54,86 Minuten 3:54,98 Minuten
	3000 m M.:	1. SG Wismut Gera (Jürgen Haun, Jörg Köhler, Rabold, Freund) 2. SC Dynamo Berlin (Gude, Giese, Rasch, Schreiber) 3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder (Friedrich, Holz, Schieweck, Schreiber)	3:43,97 Minuten 3:49,82 Minuten 3:51,60 Minuten
	Punktiefahren:	1. Jörg Köhler (SG Wismut Gera) 2. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig) 3. Witt (SC Karl-Marx-Stadt)	21 Punkte 17 Punkte 13 Punkte

8.5.1976: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelzeitfahren in Gera

Jugend A (48 km):	1. Peter Greiner (SC Dynamo Berlin)	1:10:22 Stunde
	2. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt)	14 Sek. zurück
	3. Gerald Mortag (SG Wismut Gera)	16 Sek. zurück
Jugend B (20 km):	1. Thomas Schnelle (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	28:03 Minuten
	2. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig)	6 Sek. zurück
	3. Udo Smektalla (SG Wismut Gera)	7 Sek. zurück
	19. Klaus Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:34 Min. zurück

9.5.1976: DDR-Meisterschaften im Kriterium in Gera

Jugend A (60 km):	1. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt)	57 Punkte
	2. Gerald Mortag (SG Wismut Gera)	48 Punkte
	3. Gunter Helbig (SC Turbine Erfurt)	7 Punkte
Jugend B (30 km):	1. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig)	26 Punkte
	2. Udo Smektalla (SG Wismut Gera)	22 Punkte
	3. Thomas Schnelle (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	7 Punkte

12.5.1976: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Lübben

Jugend A (75 km):	1. SC DHfK Leipzig (Bober, Michael Gasch, Moritz, Rösner)	1:39:57 Stunde
	2. SC Turbine Erfurt (Detlef Macha, Thomas Helbig, Lothar Fischbach, Höpfner)	3 Sek. zurück
	3. SC Dynamo Berlin (Jürgen Lippold, Uwe Wegemund, Peter Greiner, Buder)	25 Sek. zurück
Jugend B (50 km):	1. SG Wismut Gera (Jürgen Haun, Udo Smektalla, Jörg Köhler, Rabold)	1:08:09 Stunde
	2. SC DHfK Leipzig (Axel Grosser, Hesse, Hoffmeister, Nietzsche)	37 Sek. zurück
	3. SC Cottbus (Kraus, Wystrach, Reimann, Max)	52 Sek. zurück
	... SG Dynamo Bischofswerda	6:46 Min. zurück
	... ZSG Seifhennersdorf	7:17 Min. zurück

16.5.1976: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring

Jugend A (121,8 km):	1. Lutz Haueisen (SG Wismut Gera)	3:20:27 Stunden
	2. Peter Philipp (SC Karl-Marx-Stadt)	gleiche Zeit
	3. Robby Gerlach (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit
Jugend B (69,6 km):	1. Jürgen Haun (SG Wismut Gera)	1:54:36 Stunde
	2. Steffen Rasch (SC Dynamo Berlin)	gleiche Zeit
	3. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
	11. Klaus Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord)	gleiche Zeit



23.5.1976: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Stadtilm

Kinder A (45 km):

- | | |
|--|----------------|
| 1. Uwe Schurz (SG Dynamo Bischofswerda) | 1:21:38 Stunde |
| 2. Jens Kampe (SG Dynamo Magdeburg) | gleiche Zeit |
| 3. Maic Malchow (BSG Aktivist Großzössen) | gleiche Zeit |
| 11. Hoche (Bezirk Dresden) | gleiche Zeit |

aus: „Der Radsportler“ Heft 23 (1976)

6.6.1976: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Holzweißig

- | | | |
|-------------------|--|--------------------|
| Kinder A (20 km): | 1. BSG Stahl Südwest Leipzig
(Rother, Stall, Schneider, Skundek) | 31:36,2 Minuten |
| | 2. SG Dynamo Suhl
(Dumaschus, Ritzmann, Rösgen, Wahl) | 11,3 Sek. zurück |
| | 3. SG Dynamo Neubrandenburg
(Dober, Karlowski, Pauser, Tschursch) | 27,3 Sek. zurück |
| | 10. BSG Stahl Riesa | 1:54,1 Min. zurück |

17. und 18.7.1976: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

- | | | | |
|------------|---|---|----------------|
| Kinder A: | Sprint: | 1. Maic Malchow (BSG Aktivist Großzössen) | |
| | | 2. Thomas Dumaschus (BSG Lokomotive Schleusingen) | |
| | | 3. Hamann (SG Dynamo Magdeburg) | |
| | | 5. Uwe Schurz (SG Dynamo Bischofswerda) | |
| | 500 m: | 1. Lutz Schmidt (RSG Zittau) | 38,10 Sekunden |
| | 2. Maic Malchow (BSG Aktivist Großzössen) | 38,26 Sekunden | |
| | 3. Heinze (BSG Lokomotive Zwickau) | 38,38 Sekunden | |
| 2000 m: | 1. Uwe Schurz (SG Dynamo Bischofswerda) | 2:42,42 Minuten | |
| | 2. A. Rieger (Torgau) | 2:43,98 Minuten | |
| | 3. Dober (SG Dynamo Neubrandenburg) | 2:44,38 Minuten | |
| | 4. Lutz Schmidt (RSG Zittau) | 2:44,40 Minuten | |
| 2000 m M.: | 1. BSG Empor Berlin
(Wendt, Kempa, Grunow, Stender) | 2:38,84 Minuten | |
| | 2. BSG Stahl Riesa
(Manitz, Möbius, Klingner, Liebe) | 2:40,38 Minuten | |
| | 3. BSG Stahl Südwest Leipzig
(Schneider, Stall, Sgundek, Rother) | 2:40,60 Stunden | |

23. – 25.7.1976: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

Jugend A:	Sprint:	1. Reiner Hönisch (SC Dynamo Berlin) 2. Lutz Heßlich (SC Cottbus) 3. Ralf Kuschy (TSC Berlin)	
	1000 m:	1. Reiner Hönisch (SC Dynamo Berlin) 2. Detlef Uibel (SC Cottbus) 3. Peter Grünke (TSC Berlin)	1:10,18 Minute 1:11,05 Minute 1:11,30 Minute
	4000 m:	1. Gerald Mortag (SG Wismut Gera) 2. Matthias Vierke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. Jürgen Lippold (SC Dynamo Berlin)	5:10,58 Minuten 5:17,13 Minuten 5:08,31 Minuten
	4000 m M.:	1. SG Wismut Gera (Thomas Barth, Robby Gerlach, Lutz Haueisen, Gerald Mortag) 2. TSC Berlin (Herder, Olaf Hill, Hirsch, Thiele) 3. SC Cottbus (Andreas Böhme, Martin Härtelt, Kummer, Schliebe)	4:46,51 Minuten 4:49,25 Minuten 4:48,91 Minuten
	Zweiermannschaftsfahren (60 Minuten für 47,6 km):		
		1. Jürgen Lippold / Uwe Wegemund (SC Dynamo Berlin) 2. Gerald Mortag / Hartmut Korn (SG Wismut Gera) 3. Lothar Fischbach / Detlef Macha (SC Turbine Erfurt)	34 Punkte 29 Punkte 18 Punkte
Jugend B:	Sprint:	1. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 2. Hölzel 3. Gollhardt	
	500 m:	1. Jürgen Haun (SG Wismut Gera) 2. Michael Hotzan (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. Miebs (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	36,23 Sekunden 36,29 Sekunden 36,32 Sekunden
	3000 m:	1. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig) 2. Schnelle (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. Rabold (SG Wismut Gera)	3:50,16 Minuten 3:53,95 Minuten 3:55,73 Minuten
	3000 m M.:	1. SG Wismut Gera (Jürgen Haun, Jörg Köhler, Rabold, Udo Smektalla) 2. SC DHfK Leipzig III (Mähler, Nietzsche, Liebscher, Verwiebe) 3. SC DHfK Leipzig I (Axel Grosser, Hoffmeister, Franke, Hädrich)	3:36,36 Minuten 3:39,09 Minuten 3:39,39 Minuten
	Zweiermannschaftsfahren (30 Minuten für 23,2 km):		
		1. Udo Smektalla / Jürgen Haun (SG Wismut Gera) 2. Micke / Liehr (TSC Berlin) 3. Axel Grosser / Spott (SC DHfK Leipzig)	16 Punkte 13 Punkte 11 Punkte

1976: DDR-Mehrkampfmeisterschaften

Jugend A:		1. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt) 2. Lutz Haueisen (SG Wismut Gera) 3. Hartmut Korn (SG Wismut Gera)	37 Punkte 34 Punkte 28 Punkte
Jugend B:		1. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig) 2. Jürgen Haun (SG Wismut Gera) 3. Schnelle (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	54 Punkte 50 Punkte 42 Punkte
Kinder A:		1. Uwe Schurz (SG Dynamo Bischofswerda) 2. A. Rieger (Torgau) 3. Maic Malchow (BSG Aktivist Großzössen)	46 Punkte 46 Punkte 38 Punkte

25.7.1976: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Cottbus

Kinder A (20 km):	1. Maic Malchow (BSG Aktivist Großzossen)	15 Punkte
	2. Dober (SG Dynamo Neubrandenburg)	12 Punkte
	3. Zorn (Bezirk Karl-Marx-Stadt)	12 Punkte
	8. Uwe Schurz (SG Dynamo Bischofswerda)	7 Punkte

5. – 8.8.1976: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Forst

Männer:	Sprint:	1. Peter Eichstädt (TSC Berlin)	
		2. Siegfried Schreiber (SC Dynamo Berlin)	
		3. Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin)	
	1000 m:	1. Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin)	1:10,11 Minute
		2. Lothar Thoms (SC Cottbus)	1:11,08 Minute
		3. Olaf Heine (SC Dynamo Berlin)	1:11,93 Minute
	4000 m:	1. Norbert Dürpisch (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	4:58,48 Minuten
		2. Uwe Unterwalder (TSC Berlin)	5:00,79 Minuten
		3. Ulrich Borrman (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	5:13,54 Minuten
	4000 m M.:	1. TSC Berlin	4:39,68 Minuten
		(Joachim Bartels, Thomas Huschke, Dieter Stein, Uwe Unterwalder)	
		2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder	4:52,32 Minuten
			(Ulrich Borrman, Norbert Dürpisch, Norbert Nagel, Fred Müller)
		3. SC Dynamo Berlin	4:49,83 Minuten
		(Reinhard Langanke, Holger Kickeritz, Ottmar Trittel, Holger Kölling)	
	Zweiermannschaftsfahren (40 km in 52:48 Minuten):		
		1. Thomas Huschke / Uwe Unterwalder (TSC Berlin)	43 Punkte
		2. Joachim Bartels / Dieter Stein (TSC Berlin)	18 Punkte
		3. Helmut Taudte / Klaus-Dieter Schenk (SC Turbine Erfurt)	13 Punkte
	Dauerfahren (50 km in 42:58 Minuten):		
		1. Karl Kaminski (BSG Motor Optima Erfurt)	
		hinter Erich Krüger (SC Karl-Marx-Stadt)	50,000 km
		2. Norbert Dürpisch (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	
		hinter Herbert Schondorf (TSC Berlin)	550 m zurück
		3. Günter Gottlieb (Halle) hinter Laß (Berlin)	720 m zurück
Frauen:	Sprint:	1. Andrea Fischer (BSG Traktor Großstöbnitz)	
		2. Helga Tetzner (BSG Lokomotive Nordhausen)	
		3. Siegrun Kießling (BSG Einheit Leipzig-Ost)	
	500 m:	1. Andrea Fischer (BSG Traktor Großstöbnitz)	40,97 Sekunden
		2. Helga Tetzner (BSG Lokomotive Nordhausen)	41,87 Sekunden
		3. Elisabeth Onißeit (BSG Motor Weimar)	43,69 Sekunden
3000 m:	1. Helga Tetzner (BSG Lokomotive Nordhausen)	4:34,00 Minuten	
	2. Elisabeth Onißeit (BSG Motor Weimar)	4:34,86 Minuten	
	3. Andrea Fischer (BSG Traktor Großstöbnitz)	4:37,63 Minuten	
weibl. Jugend:	Sprint:	1. Heidi Klawitter (BSG Traktor Großstöbnitz)	
		2. Heike Kohs (BSG Motor Neustadt/Orla)	
		3. Monika Böhl (SSG Bad Lausick)	
	500 m:	1. Heidi Klawitter (BSG Traktor Großstöbnitz)	41,0 Sekunden
		2. Martina Weber (BSG Lokomotive Guben)	42,1 Sekunden
		3. Heike Kohs (BSG Motor Neustadt/Orla)	42,9 Sekunden
2000 m:	1. Heidi Klawitter (BSG Traktor Großstöbnitz)	2:57,12 Minuten	
	2. Monika Böhl (SSG Bad Lausick)	2:59,48 Minuten	
	3. Heike Kohs (BSG Motor Neustadt/Orla)	3:04,82 Minuten	
weibl. Kinder:	Sprint:	1. Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld)	
		2. Karin Mätzold (SSG Bad Lausick)	
		3. Evelyn Schmidt (Leipzig)	

500 m:	1. Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld)	43,6 Sekunden
	2. Marlies Ringel (BSG Fortschritt Weida)	44,7 Sekunden
	3. Ramona Jänig (SG Dynamo Forst)	44,9 Sekunden

14.8.1976: 70. Rund um Berlin

Männer (168 km):	1. André Vandesteen (Belgien)	4:13:11 Stunden
	2. Bernard Kreczynski (Polen)	gleiche Zeit
	3. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	gleiche Zeit
	7. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	1:34 Min. zurück

14. – 21.8.1976: 24. Internationale DDR-Rundfahrt

1. Etappe: Rund um Berlin (168 km) am 14.8.1976	
1. André Vandesteen (Belgien)	4:13:11 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Bernard Kreczynski (Polen)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin II)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
2. Etappe: Berlin – Dessau (168 km) am 15.8.1976	
1. Rainer Salan (DDR II)	4:05:14 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Bernd Fischer (SC DHfK Leipzig)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin II)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Etappe: Rund um Dessau (135 km) am 16.8.1976	
1. Lothar Fischbach (SC Turbine Erfurt)	3:11:45 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Milan Sel (ČSSR)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Siegbert Schmeißer (DDR I)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
4. Etappe: Dessau – Mittweida (148 km) am 17.8.1976	
1. Siegbert Schmeißer (DDR I)	3:35:25 Minuten (30 Sek. Bon.)
2. Wolfgang Schröder (SC Dynamo Berlin I)	13 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Gottfried Preising (SC Turbine Erfurt)	23 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
5. Etappe: Mittweida – Plauen (123 km) am 18.8.1976	
1. Andreas Petermann (DDR II)	3:13:50 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Hans-Joachim Meisch (SC Turbine Erfurt)	27 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin II)	37 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
6. Etappe: Plauen – Jena (136 km) am 19.8.1976	
1. Juliusz Firkowski (Polen)	3:46:46 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Burkhard Freese (SC Dynamo Berlin II)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Eberhard Schimbor (SC dynamo Berlin I)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
7. Etappe: Jena – Nordhausen (163 km) am 20.8.1976	
1. Holger Kickeritz (SC Dynamo Berlin II)	4:25:05 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Siegbert Schmeißer (DDR I)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Peter Koch (DDR II)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
8. Etappe: Quer durch den Harz (119 km) am 21.8.1976	
1. Bernd Drogan (DDR I)	3:09:09 Stunden (30 Sek. Bon.)
2. Dettlef Kletzín (ASK Vorwärts Frankfurt/O)	43 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
3. Ladislav Ferebauer (ČSSR)	53 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):	
1. Siegbert Schmeißer (DDR I)	29:47:49 Stunden
2. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin II)	1:13 Min. zurück
3. Bernard Kreczynski (Polen)	4:54 Min. zurück
35. Thilo Fuhrmann (ASK Vorwärts Frankfurt/O)	38:26 Min. zurück
36. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	1:18:06 Std. zurück
Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):	
1. DDR II	89:43:45 Stunden
2. SC Turbine Erfurt	4:23 Min. zurück
3. SC Dynamo Berlin II	8:03 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):		
1. Rainer Salan (DDR II)		23 Punkte
2. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin II)		21 Punkte
3. Bernd Drogan (DDR I)		17 Punkte
Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):		
1. Bernd Drogan (DDR I)		20 Punkte
2. Juliusz Firkowski (Polen)		18 Punkte
3. Hans-Joachim Hartnick (DDR I)		17 Punkte
Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):		
1. Siegbert Schmeißer (DDR I)		17 Punkte
2. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin II)		16 Punkte
3. Peter Koch (DDR II)		9 Punkte

28.8.1976: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Langenberg-Falken

Frauen (52 km):	1. Andrea Fischer (BSG Traktor Großstörnitz)	1:36:12 Stunde
	2. Helga Tetzner (BSG Lokomotive Nordhausen)	2 Sek. zurück
	3. Hannelore Grunwald (BSG Lokomotive Schwerin)	2:08 Min. zurück
	6. Sabine Zierold (BSG Einheit Radebeul)	9:18 Min. zurück
weibl. Jugend (36 km):	1. Heidi Klawitter (BSG Traktor Großstörnitz)	53:46 Minuten
	2. Monika Böhl (SSG Bad Lausick)	32 Sek. zurück
	3. Birgit Rennfanz (TSG Lübbenau)	5:23 Min. zurück
weibl. Kinder (20 km):	1. Carmen Nürnberger (BSG Motor Neustadt/Orla)	41:15 Minuten
	2. Steffi Topf (BSG Motor Neustadt/Orla)	30 Sek. zurück
	3. Ines Muhlack (BSG Lokomotive Bitterfeld)	35 Sek. zurück

4. und 5.9.1976: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Jena und Wolfen

Männer (zwei Läufe):	1. Hans-Joachim Hartnick (SC Cottbus)	40 Punkte
	2. Burkhard Freese (SC Dynamo Berlin)	33 Punkte
	3. Wolfram Kühn (SC Turbine Erfurt)	29 Punkte
	11. Thilo Fuhrmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	8 Punkte
	13. Hans-Peter Wehe (SC Cottbus)	5 Punkte

7.9.1976: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Forst

Männer (100 km):	1. SC Karl-Marx-Stadt (Vogel, Schneider, Kubasch, Pfuhl))	2:09:25 Stunden
	2. SC Cottbus (Bernd Drogan, Hans-Joachim Hartnick, Michael Max, Volker Winkler)	1:14 Min. zurück
	3. SC Turbine Erfurt (Gottfried Preisning, Peter Hentzgen, Peter Koch, Hans-Joachim Meisch)	1:17 Min. zurück

9.9.1976: DDR-Meisterschaft im Einzelzeitfahren in Forst

Männer (50 km):	1. Hans-Rüdiger Groß (SC Dynamo Berlin)	1:09:39 Stunde
	2. Hans-Joachim Meisch (SC Turbine Erfurt)	12 Sek. zurück
	3. Fred Müller (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	33 Sek. zurück

25.9.1976: DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren in Lückendorf

Männer (2x 5 km):	1. Siegbert Schmeißer (SC Dynamo Berlin)	16:56,83 Minuten
	2. Bernd Drogan (SC Cottbus)	5,93 Sek. zurück
	3. Detlef Kletzin (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	8,01 Sek. zurück

26.9.1976: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Görlitz

Männer (159,5 km):	1. Detlef Kletzin (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	4:06:27 Stunden
	2. Gottfried Preisling (SC Turbine Erfurt)	gleiche Zeit
	3. Bernd Fischer (SC DHfK Leipzig)	20 Sek. zurück
	14. Thilo Fuhrmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	5:40 Min. zurück

6. – 9.10.1976: VII. Internationale Sternfahrt der Junioren

1. Etappe: Walddorf – Bergkuppe Kottmar (2x 2,8 km Bergzeitfahren) am 6.10.1976		
	1. Hans-Joachim Pohl (DDR)	13:11 Minuten
	2. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig)	1 Sek. zurück
	3. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	13 Sek. zurück
2. Etappe: Rund um die Schmiedesteine (92 km) am 7.10.1976		
	1. Csaba Palinkas (Ungarn)	2:29:02 Stunden (30 Sek. Bon.)
	2. Andreas Böhme (DDR)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
	3. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/O)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
3. Etappe: Seifhennersdorf – Mittelherwigsdorf – Seifhennersdorf (19 km Einzelzeitfahren) am 8.10.1976		
	1. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	30:58 Minuten (30 Sek. Bon.)
	2. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig)	43 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
	3. Andreas Böhme (DDR)	1:11 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
4. Etappe: Rundstreckenrennen in Walddorf (56 km) am 8.10.1976		
	1. Hans-Joachim Pohl (DDR)	1:30:48 Stunde (30 Sek. Bon.)
	2. Csaba Palinkas (Ungarn)	10 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
	3. André Kluge (DDR)	20 Sek. zurück (10 Sek. Bon.)
5. Etappe: Rund um Neugersdorf (98 km) am 9.10.1976		
	1. Thomas Barth (DDR)	2:49:26 Stunden (30 Sek. Bon.)
	2. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	4 Sek. zurück (20 Sek. Bon.)
	3. Hans-Joachim Pohl (DDR)	2:42 Min. zurück (10 Sek. Bon.)
Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):		
	1. Thomas Barth (DDR)	7:36:55 Stunden
	2. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	1:35 Min. zurück
	3. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	1:44 Min. zurück
	6. Andreas Böhme (DDR)	2:50 Min. zurück
	60. Dieter Rachner (SG Dynamo Bischofswerda)	39:15 Min. zurück
Gesamtmannschaftswertung:		
	1. DDR	22:55:20 Stunden
	2. SG Wismut Gera	7:03 Min. zurück
	3. SC DHfK Leipzig	8:11 Min. zurück
Bester Bergfahrer:		
	1. Gerald Schlosser (SC DHfK Leipzig)	28 Punkte
	2. Johnny Böhme (SC Karl-Marx-Stadt)	27 Punkte
	3. Hans-Joachim Pohl (DDR)	9 Punkte
Bester Fahrer des Jahrgangs 1961 (Weißes Trikot):		
	1. Axel Grosser (SC DHfK Leipzig)	
	2. Jürgen Haun (SG Wismut Gera)	
	3. Roland Schiewek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	

5.12.1976: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Potsdam



aus: „Der Radsportler“ Heft 48 (1977)

Freese neuer Querfeldein-Meister

POTSDAM (ADN/SZ). Neuer DDR-Meister im Querfeldeinfahren wurde auf einem 24-km-Kurs in Potsdam der junge Berliner Uwe Freese (SC Dynamo), der am 22. Dezember erst 19 Jahre alt wird. Uwe Freese, Zweiter der diesjährigen DDR-Rundfahrt, bewältigte die Strecke in 1:11:27 Std. und verwies Günter Mosch sowie Titelverteidiger Michael Kaltofen (beide Dynamo Dresden-Nord) auf die Plätze. Der neue Meister hatte allerdings insofern Glück, als Günter Mosch, der eingangs der letzten Runde an ihm vorbeigegangen war, im unpassendsten Moment die Kette heruntersprang. Vierter wurde Siegbert Schmeißer (SC Dynamo), der Gewinner der diesjährigen DDR-Rundfahrt.

Ergebnisse: (24 km) 1. U. Freese (SC Dynamo Berlin) 1:11:27, 2. Mosch Sek. zurück, 3. Kaltofen (beide Dynamo Dresden-Nord), 4. Schmeißer (SC Dynamo Berlin), 5. Schlechte (Dynamo Dresden-Nord), 6. Kickeritz (SC Dynamo Berlin).

aus: „Sächsische Zeitung“ vom 6. Dezember 1976

Männer (24 km):	1. Uwe Freese (SC Dynamo Berlin)	1:11:27 Stunde
	2. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)	29 Sek. zurück
	3. Michael Kaltofen (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:33 Min. zurück
	5. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-Nord)	3:51 Min. zurück
Jugend A (16 km):	1. Jürgen Haun (SG Wismut Gera)	49:20 Minuten
	2. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	32 Sek. zurück
	3. Holger Amberg (BSG Aktivist Großzössen)	40 Sek. zurück
	7. Andreas Böhme (SC Cottbus)	1:22 Min. zurück
	14. Hagen Richter (SG Dynamo Bischofswerda)	2:43 Min. zurück
Jugend B (11,2 km):	1. Uwe Mispel (SC Dynamo Berlin)	51:00 Min. zurück
	2. Uwe Knepper (SC Cottbus)	
	3. Holger Dennstedt (SC Turbine Erfurt)	
Kinder A (8 km):	1. Heiko Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord)	27:59 Minuten
	2. Frank Zöllner (ZSG Seiffenhennersdorf)	6 Sek. zurück
	3. Andreas Rentsch (SG Dynamo Dresden-Nord)	38 Sek. zurück
	13. Jesse (BSG Lokomotive Dresden)	



Günter Mosch

Fotos: Günter Mosch privat



Die drei Medaillengewinner bei den Männern: Günter Mosch, Uwe Freese und Michael Kaltoven

1.5.1976: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Riesa

Kinder B:	Sprint:	1. Andreas Rentsch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Frank Zöllner (ZSG Seifhennersdorf) 3. Benitz (BSG Lokomotive Löbau)	
	500 m:	1. Andreas Rentsch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Frank Zöllner (ZSG Seifhennersdorf) 3. Benitz (BSG Lokomotive Löbau)	42,1 Sekunden 43,1 Sekunden 44,2 Sekunden
	2000 m:	1. Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Andreas Rentsch (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Frank Zöllner (ZSG Seifhennersdorf)	3:03,0 Minuten 3:04,0 Minuten 3:07,3 Minuten
	2000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord 2. BSG Stahl Riesa 3. ???	3:02,8 Minuten 3:09,6 Minuten
	Punkt fahren:	1. Andreas Rentsch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Leuschke (BSG Stahl Riesa) 3. Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord)	15 Punkte 5 Punkte 5 Punkte
	Kinder C:	Sprint:	1. Bradatsch (ZSG Seifhennersdorf) 2. Bergmann (BSG Stahl Riesa) 3. Teichert (SG Dynamo Dresden-Nord)
500 m:		1. Bradatsch (ZSG Seifhennersdorf) 2. Bergmann (BSG Stahl Riesa) 3. Teichert (SG Dynamo Dresden-Nord)	45,1 Sekunden 47,0 Sekunden 47,7 Sekunden
2000 m M.:		1. BSG Stahl Riesa 2. SG Dynamo Dresden-Nord 3. ???	3:15,3 Minuten 3:18,8 Minuten
Punkt fahren:		1. Bradatsch (ZSG Seifhennersdorf) 2. Zscherpe (BSG Stahl Riesa) 3. Skrypczak (BSG Stahl Riesa)	15 Punkte 8 Punkte 5 Punkte
Kinder D:	Sprint:	1. Mirring (BSG Stahl Riesa) 2. Benitz (BSG Lokomotive Löbau) 3. Stephan (BSG Stahl Riesa)	
	500 m:	1. Mirring (BSG Stahl Riesa) 2. Benitz (BSG Lokomotive Löbau) 3. May (BSG Stahl Riesa)	46,5 Sekunden 49,8 Sekunden 50,2 Sekunden
	Punkt fahren:	1. Mirring (BSG Stahl Riesa) 2. Götze (BSG Stahl Riesa) 3. Schmidt (BSG Stahl Riesa)	15 Punkte 6 Punkte 4 Punkte

30.5.1976: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Riesa

Männer (96 km):	1. Grahl (BSG Stahl Riesa) 2. Köber (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 3. Klaus Reinfeld (BSG Einheit Radebeul)	2:35:20 Stunden
Jugend A (96 km):	1. Dieter Rachner (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Schwarz (BSG Stahl Riesa) 3. Steffen Kotyrba (BSG Lokomotive Dresden)	2:35:20 Stunden
Jugend B (60 km):	1. Bradatsch (ZSG Seifhennersdorf) 2. Saske (BSG Stahl Riesa) 3. Fink (BSG Aufbau Dresden-Ost)	1:36:32 Stunden

Kinder A (36 km):	1. Lutz Schmidt (RSG Zittau) 2. Uwe Schurz (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Möbius (BSG Stahl Riesa)	1:04:06 Stunden
Kinder B (24 km):	1. Freund (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Andreas Rentsch (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Frank Zöllner (ZSG Seifhennersdorf)	42:13 Minuten
Kinder C (12 km):	1. Bradatsch (ZSG Seifhennersdorf) 2. Glöckner (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Zscherpe (BSG Stahl Riesa)	22:38 Minuten
Kinder D (12 km):	1. Benitz (BSG Lokomotive Löbau) 2. Freudenberg (SG Dynamo Kamenz) 3. Mirring (BSG Stahl Riesa)	22:52 Minuten

9. – 11.7.1976: Bezirks-Kinder- und Jugendspartakiade

Straßen-Einzelzeitfahren in Radeburg:

Jugend A (15 km):	1. Pohle (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Tiller (RSG Zittau) 3. Dieter Rachner (SG Dynamo Bischofswerda)	23:26 Minuten
Jugend B (15 km):	1. Klaus Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Hagen Richter (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Schmidt (RSG Zittau)	24:14 Minuten
Kinder A (10 km):	1. Uwe Schurz (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Lutz Schmidt (RSG Zittau) 3. Möbius (BSG Stahl Riesa)	16:39 Minuten
Kinder B (5 km):	1. Andreas Rentsch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Frank Jesse (Dresden-West) 3. Frank Zöllner (RSG Zittau)	8:58 Minuten

Straßen-Mannschaftsfahren in Radeburg:

Jugend A (25 km):	1. SG Dynamo Bischofswerda (Erhard Strupp, Dieter Rachner, Große) 2. SG Dynamo Dresden-Nord 3. RSG Zittau	37:47 Minuten
Jugend B (25 km):	1. RSG Zittau (Bradatsch, Zimmermann, Schmidt, Birkhan) 2. SG Dynamo Bischofswerda 3. SG Dynamo Dresden-Nord	38:14 Minuten
Kinder A (20 km):	1. BSG Stahl Riesa (Manitz, Möbius, Klingner, Liebe) 2. SG Dynamo Dresden-Nord 3. SG Dynamo Bischofswerda	34:02 Minuten
Kinder B (10 km):	1. BSG Lokomotive Löbau (Banitz, Schneider, Knöfel, Matthes) 2. SG Dynamo Dresden-Nord 3. BSG Stahl Riesa	17:38 Minuten

Bahnwettbewerbe in Dresden:

Jugend A:	Sprint:	1. Dieter Rachner (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Muth (BSG Aufbau Dresden-Ost) 3. Schicke (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	1000 m:	1. Dieter Rachner (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Bilz (RSG Zittau) 3. Pohle (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:17,8 Minute 1:18,1 Minute 1:18,7 Minute

	3000 m:	1. Dieter Rachner (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Pohle (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Kimme (BSG Stahl Riesa)	4:14,1 Minuten 4:15,5 Minuten 4:18,0 Minuten
	4000 m M.:	1. RSG Zittau (Bilz, Tiller, Novak, Liebe) 2. SG Dynamo Bischofswerda 3. Dresden-West	5:22,2 Minuten 5:23,6 Minuten 5:35,9 Minuten
Jugend B:	Sprint:	1. Bradatsch (RSG Zittau) 2. Steffen Claus (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Saske (BSG Stahl Riesa)	
	500 m:	1. Bradatsch (RSG Zittau) 2. Hentzschel (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Steffen Clauß (SG Dynamo Dresden-Nord)	38,9 Sekunden 39,1 Sekunden
	3000 m:	1. Richter (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Schmidt (RSG Zittau) 3. Klaus Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord)	4:17,2 Minuten 4:20,3 Minuten 4:21,2 Minuten
	3000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord (Klaus Koppers, Steffen Clauß, Stübner) 2. SG Dynamo Bischofswerda 3. RSG Zittau	4:07,8 Minuten 4:08,2 Minuten 4:08,7 Minuten
Kinder A:	Sprint:	1. Uwe Schurz (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Lutz Schmidt (RSG Zittau) 3. Liebe (BSG Stahl Riesa)	
	500 m:	1. Lutz Schmidt (RSG Zittau) 2. Uwe Schurz (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Möbius (BSG Stahl Riesa)	39,6 Sekunden 40,4 Sekunden 41,9 Sekunden
	2000 m:	1. Uwe Schurz (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Lutz Schmidt (RSG Zittau) 3. Möbius (BSG Stahl Riesa)	2:54,0 Minuten 2:54,4 Minuten 2:57,1 Minuten
Kinder B:	Sprint:	1. Freund (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Andreas Rentsch (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Benitz (BSG Lokomotive Löbau)	
	500 m:	1. Andreas Rentsch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Frank Zöllner (RSG Zittau) 3. Frank Jesse (Dresden-West)	41,0 Sekunden 41,6 Sekunden 42,8 Sekunden
	2000 m:	1. Andreas Rentsch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Frank Zöllner (RSG Zittau) 3. Freund (SG Dynamo Dresden-Nord)	3:02,0 Minuten 3:06,4 Minuten 3:06,5 Minuten

14.11.1976: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Seifhennersdorf

Jugend A (16 km):	1. Klaus Koppers (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Schicke (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Steffen Claus (SG Dynamo Dresden-Nord)	41:22 Minuten 35 Sek. zurück 1:33 Min. zurück
Jugend B (12 km):	1. Pietschmann (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Klaus Dolata (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Renk (ISG Hagenwerder)	32:08 Minuten 38 Sek. zurück 1:23 Min. zurück
Kinder A (8 km):	1. Heiko Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Frank Zöllner (ZSG Seifhennersdorf) 3. Arnold Rentsch (SG Dynamo Dresden-Nord)	21:06 Minuten 14 Sek. zurück 49 Sek. zurück
Kinder B (6 km Crosslauf):	1. Zillich (Klitten) 2. Kieltzyk (Klitten) 3. Großmann (SG Dynamo Kamenz)	11:20 Minuten 16 Sek. zurück 28 Sek. zurück

Kinder C (4 km Crosslauf):	1. Schmidt (BSG Einheit Radebeul)	7:25 Minuten
	2. Bürger (SG Dynamo Kamenz)	7 Sek. zurück
	3. Blömer (ZSG Seifhennersdorf)	9 Sek. zurück
Kinder D (2 km Crosslauf):	1. Rienecker (BSG Einheit Radebeul)	4:25 Minuten
	2. Großmann (ASG Vorwärts Kamenz)	4 Sek. zurück
	3. Balzer (Klitten)	5 Sek. zurück